

# Fachbegriffe (1)



Freiklettern	<b>Gesichertes</b> Klettern, bei dem die Sicherungskette (Seil, Gurte, Haken, ...) nur zur Absicherung und nicht zur Fortbewegung genutzt werden darf - so sollte Sportklettern immer ausgeübt werden
Soloklettern	<b>Ungesichertes</b> Klettern oberhalb der Absprunghöhe Profi-Übung!
Bouldern	Meist ungesichertes Klettern in Absprunghöhe, verbreitete und beliebte Trainingsform des Kletterns - man braucht i.d.R. keinen Partner und keine Ausrüstung (evtl. Schuhe)!
Buildering	Klettern an Häusern, Mauern, Gebäuden....
Toprope-Klettern	Klettern mit oben (d.h. im Top) bereits eingehängtem Sicherungsseil; die Standardklettereier für Einsteiger. Ernsthaftige Stürze sind bei sauberer Sicherung nicht möglich
Vorstiegs-Klettern	Klettern von Zwischensicherung zu Zwischensicherung; Fortgeschrittenen-Übung! Stürze mit größeren Fallhöhen (bis zur letzten eingehängten Zwischensicherung) sind möglich und erfordern beim Klettern und Sichern Erfahrung
Prusiken	Aufsteigen am Seil mit Prusik-Knoten (doppelter Ankerstich)
HMS-Sicherung	Halb Mastwurf Sicherung; Sicherung mit extra breitem Schraubkarabiner (HMS-Karabiner), in den als Sicherungsknoten der „Halbmastwurf“ eingelegt wird.
„Acht“, „ATC“, „Reverso“, Grigri, ...	Weitere aktuell übliche Sicherungsgeräte, die spezielle Vorteile bieten, aber auch besondere Risiken in sich bergen. Sie sollten nur von Fortgeschrittenen und nur nach gründlicher Einweisung benutzt werden. In manchen Kletterhallen wird nach schweren Unfällen die Benutzung von bestimmten Sicherungsgeräten vorgeschrieben bzw. verboten (→ Hallenordnung). „HMS“ geht immer!